

Prüft Gericht Interessen des Landkreises?

Erster Kreisrat geht auf Anfrage von Grünen-Ratsfrau im Kreistag ein.

Hinte. Zum Genehmigungsverfahren für neue Windkraftanlagen in der Gemeinde Hinte hält sich der Landkreis bedeckt. Das machte der Erste Kreisrat **Dr. Frank Puchert** im Kreisumweltausschuss auf Nachfrage der Hinteraner Grünen-Abgeordneten **Elsche Wilts** (Hinte) deutlich. „Sie können sicher sein, dass wir an dieser Stelle mit besonderer Vorsicht tätig sind.“

Wie bereits ausführlich berichtet, will der Landkreis Aurich über die Tochterfirma „Telematikzentrum“ in Norden zusammen mit der Gemeinde Hinte selbst Windkraftanlagen betreiben. Nach Angaben des Leiters des Amtes für Bauord-

nung, Planung und Naturschutz, **Hermann Hollwedel**, liegen dem Kreis inzwischen 27 Anträge für Windenergieanlagen in Hinte vor, die teilweise aber noch unvollständig seien.

Ob ein Interessenkonflikt für den Kreis als Genehmigungsbehörde vorliege, könne eine Überprüfung durch das Verwaltungsgericht Oldenburg klären, so Puchert. Gerade vor diesem Hintergrund werde man „keine risikobehaftete Entscheidung treffen“.

Wie berichtet, will die Gemeinde Hinte mit dem Landkreis und privaten Investoren 15 Windkraftanlagen des Typs E 82 mit einer Gesamthöhe von 175 Meter bauen. Dagegen laufen vor allem Bürger in Canhusen Sturm, denen die Abstände von ihren Häusern zu gering sind. **wj/ggm**



Generationstreffen im Wohnpark Concordia

Besuch von der Familienbildungsstätte hat der Wohnpark Concordia in Suurhusen anlässlich eines Generationstreffens von neun Müttern und ihren bis

ein Jahr alten Kindern erhalten. Zusammen mit den Bewohnern wurde bei einer Tasse Kaffee gesungen und viel erzählt. Anschließend wurden die von den

Bewohnern versorgten Tiere des Wohnparks gefüttert. Dabei hatten die Kleinen viel Spaß, die von den Senioren an die Hand genommen wurden. Bild: Privat

Kurznachrichten

Freizeit

Gänsemarkt auf dem Dorfplatz

Simonswolde. Der Gänsemarkt mit freizeitleichem Handwerk und Erntegaben aus der Region findet heute ab 16 Uhr auf dem Dorfplatz in Simonswolde statt. Wie berichtet, wurde der Markt nach 50 Jahren nach altem Vorbild wiederbelebt. Gänse werden heute nicht mehr von den Marktbesckickern angeboten, aber der Name blieb.

Politik

Weitere Ganztagsgrundschulen geplant

Ihlow. In Riepe und Simonswolde sind Ganztagsgrundschulen geplant. Rektor **Klaus Saathoff** von der Grundschule Riepe und Rektorin **Mareka Hillerns** aus Simonswolde erklärten im Fachausschuss, dass im ländlichen Raum erhebliche Nachbesserungen notwendig seien. Angedacht sind Kooperationsverträge mit der Ostfriesischen Landschaft, Kirche und Landfrauenvereinen. Bürgermeister **Johann Börgmann** (SPD): „Wir brauchen gute Nachmittagsangebote. Es gibt jedoch eine Mensabremse. Wir brauchen hier für alle Beteiligten schnell eine Entscheidung. Sonst haben wir nachher zwar eine Mensa, aber keine Ganztagschule.“

Kirche

Anmeldung für Konfirmanden

Simonswolde. Für den Konfirmanden-Unterricht in Simonswolde ab September werden heute um 16 Uhr von den Eltern im Gemeindehaus die Anmeldungen getätigt. Gemeint sind Jugendliche, die zum Beginn des neuen Schuljahres in die 7. Klasse kommen. +++ Ein Agapemahl (Abendmahl mit Essen) findet am Pfingstmontag, ab 10.10 Uhr in der Kirche für Jung und Alt statt.

2. Kanu-Meisterschaften bald am Start

Visquarder wagen die Neuaufgabe in diesem Sommer.

Visquard. Nach dem ersten großen Erfolg des Kanurennens steht für die ausrichtende Feuerwehr Visquard klar, dass am 9. August die 2. Krummhörner Kanumeisterschaft ausgetragen werden soll. Veranstaltungsbeginn ist 13 Uhr an der Eislaufwiese am Kanal. Als Schirmherren konnten Pastorin **Heike Schmid** und Ortsvorsteher **Hermann de Buhr** gewonnen werden. Die Moderation und auch die Abendmusik liegen wieder in DJ Bernhards Händen, der auch beim letzten Mal für beste Stimmung sorgte.

Die Kanus werden von der Interessengemeinschaft Visquard gestellt. Erstmals können auch Jugendliche ab zehn Jahren mitmachen, deren Start ist ab 13.30 Uhr, während die Erwachsenen ab 16.30 Uhr gegeneinander antreten. Anmeldungen werden erbeten unter www.feuerwehr-visquard.info oder direkt vor Ort. Anmeldeabschluss für die Jugend ist um 13 Uhr, für die Erwachsenen um 16 Uhr. Den Gewinnern



Albrecht de Vries, Menhard Eeten und Gerhard Janssen (v.l.) vor dem Poster für die 2. Krummhörner Kanumeisterschaft.

der Kanumeisterschaft winken kleine Geldpreise. Ebenfalls an den Start gehen können Feuerwehrmitglieder aus Nah und Fern in Zweiermannschaften. Das beste Feuerwehrteam wird am Schluss gesondert gewertet, „Hier winkt sogar ein Pokal“, weiß der zweite stellvertretende Ortsbrandmeister **Gerhard Janssen**.

„Mitmachen kann jeder Teilnehmer, wenn er schwimmen kann“, so der erste stellvertretende Ortsbrandmeister **Menhard Eeten**. Überdies

sorgt die Feuerwehr Greetsiel mit ihrem Rettungsboot für die Sicherheit der Teilnehmer. Wetterabhängig wird ein Rahmenprogramm geboten, eventuell mit einer Oldtimer-Ausstellung mit Treckern und sonstigen Fahrzeugen, für die noch Anmeldungen von Ausstellern willkommen sind.

Der Frauenkreis bietet ab 15 Uhr eine „Teetied“ an, Schnäppchenjäger kommen auf ihre Kosten, und eine Tombola verspricht als Hauptgewinn einen Fernseher. **hop**

Neue Organistin wird in ihr Amt eingeführt

Pewsum/Woquard. Die lutherischen Kirchengemeinden Pewsum und Woquard haben seit dem 1. Juni ihre freien Organistenstellen wieder besetzt.

Annette Liss wird am Pfingstsonntag um 10.15 Uhr in Pewsum und am Pfingstmontag um 9 Uhr in Woquard eingeführt. Im Anschluss an die Gottesdienste gibt es jeweils einen Empfang im Gemeindehaus der Gemeinden.

Annette Liss kommt aus Laatzten und war in der Region Hannover als freiberufliche Pianistin und Musikpädagogin tätig. Als Organistin lernte sie verschiedene Kirchengemeinden kennen.

Als Organistin lernte sie verschiedene Kirchengemeinden kennen. Sie spielt seit ihrem sechsten Lebensjahr Klavier und war als Jugendliche mehrfach Preisträgerin beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ auf Landes- und Bundesebene.

Sie studierte Musik an den Musikhochschulen in Würzburg und München, kam nach dem Diplom im Fach Kammermusik und wurde nach dem Meisterklassenpodium im Fach Klavier zunächst Lehrbeauftragte in München.

Als Organistin ist Frau Liss erst seit sieben Jahren tätig, nachdem sie 2007 von Kirchenmusikdirektor **Helmut Langenbruch** an der Michaeliskirche in Hildesheim zur nebenamtlichen Organistin ausgebildet wurde. Die Orgel als Instrument hat für sie einen besonderen Reiz, weil diese - im Vergleich zum Klavier - die Töne nicht verklingen lässt.

Außerdem kann man beim Orgel spielen manchmal besondere Momente der Verbundenheit mit dem Instrument und mit der Musik erleben, da sowohl die Hände auf den Manualen als auch die Füße am Pedal an der Klangerzeugung beteiligt sind. **red**



Organistin Annette Liss.

Rekordbeteiligung bei Mathe-Wettstreit in Krummhörn

IGS-Krummhörn richtet Wettbewerb aus.

Krummhörn. Mathematik ist bei den Schülern in Krummhörn offenbar in: Eine überdurchschnittlich hohe Teilnehmerzahl hat die IGS Krummhörn beim aktuellen Känguru-Wettbewerb der Mathematik registriert.

Nachdem bereits im vergangenen Jahr eine hohe Teilnehmerzahl am Känguru-Wettbewerb der Mathematik zu verzeichnen war, konnte diese noch einmal deutlich gesteigert werden, teilt die Schulleitung mit. So meldeten sich insgesamt 119 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 7 zum aktuellen Wettbewerb an und stellten sich den von der Universität Berlin entsandten Prüfungsaufgaben.

Vorbereitet wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowohl im regulären Mathe-



Vorbereitet wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im regulären Mathematik-Unterricht und im Vertiefungskurs Mathematik. Bild: pr

matik-Unterricht, in der Lernzeit im Rahmen der Wochenplanarbeit oder im Vertie-

fungskurs Mathematik, der ein Element des studienorientierten Zweiges an der IGS dar-

stellt. Die Teilnahme an Wettbewerben ist seit Gründung der IGS Krummhörn Bestandteil

des pädagogischen Konzeptes. Erfreulicherweise standen neben dem Wettbewerbscha-

rakter auch andere Aspekte im Mittelpunkt. So war bei den Schülerinnen und Schülern eine deutlich erkennbare Freude und Bereitschaft wahrzunehmen, sich sowohl mit den mathematischen Knob- und Kombinatorik-Aufgaben während der Prüfung, aber auch bei der Vorbereitung auf diesen Wettbewerb zu beschäftigen.

Daher konnte das gute Ergebnis der letzten beiden Jahre wiederholt werden. Insgesamt lagen die Ergebnisse der IGS Krummhörn voll im bundesdeutschen Schnitt. Als Anerkennung konnten sich jedoch auch alle Jahrgänge über Ergebnisse freuen, die überdurchschnittlich waren.

Zusätzlich zu den gezeigten Leistungen hob auch die Universität Berlin lobend die hohe Teilnehmerzahl der IGS Krummhörn hervor. Neben Urkunden gab es für alle Teilnehmer ein Knobelspiel. **red**